

13.07.2005 - Dringlichkeitsantrag Ahmed Saado

Dringlichkeitsantrag

des Abgeordneten der PDS Patrick Humke und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung des Kreisausschusses und des Kreistages am 13. Juli 2005

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag des Landkreises Göttingen setzt sich dafür ein, dass sowohl Herr Ahmed Saado als auch andere Mitglieder seiner Familie weder in die Türkei noch in den Libanon abgeschoben werden.
2. Der Kreistag bittet die Verwaltung des Landkreises Göttingen, den im Aufenthaltsgesetz eingeräumten Ermessensspielraum weit und großzügig auszulegen und die 20-jährige Integration der Familie Saado im Landkreis Göttingen zu berücksichtigen.

Begründung:

Herr Ahmed Saado und seine Familie sind bereits seit mehr als zehn Jahren in Deutschland. Sie sind sozial integriert, die Kinder sind hier aufgewachsen. Herr Ahmed Saado ist für seine Frau, seine Kinder ein wichtiger Bezugspunkt in der Familie.

Als Flüchtling aus dem Libanon soll Herr Saado nun in die Türkei abgeschoben werden - ein Land, das er nicht kennt. Damit wird die gesamte Familie auseinandergerissen. Zudem ist Herr Saado durch die starke Belastung der drohenden Abschiebung in ein Land, dessen Sprache er noch nicht einmal spricht psychisch so stark belastet, dass er suizidgefährdet ist.

Seine Frau und seine Kinder sind ebenso belastet und es droht zu einer großen Tragödie unter Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises zu kommen. Dies gilt es zu verhindern, wenn man die UN Kinderrechtskonvention (wird in einer ausführlichen Begründung zitiert werden können) und den Ratschlägen von Medizinern Folge leisten möchte.

Als Kreistagsabgeordnete und Verwaltung sollte man sich an Schlagworte wie Integration, Bündnisse für Familien, Weltoffenheit und Liberalität erinnern und sich der Verantwortung des eigenen politischen Handelns für alle im Landkreis Göttingen lebenden Menschen bewusst sein.

In diesem Zusammenhang sind die Beschlüsse der UN Kinderrechtskonvention, der die Bundesrepublik Deutschland zugestimmt hat mit zu berücksichtigen.

Anmerkung: Der Antrag erhielt im Kreista 24 Ja-Stimmen von B90/Die Grünen, SPD und PDS; 6 Enthaltungen, je 3 von FDP und SPD und 27 Nein-Stimmen von CDU und Landrat.